



[Schweiz. Konsumentenforum, Belpstrasse 11, 3007 Bern](#)

Bundesamt für Lebensmittelsicherheit
und Veterinärwesen BLV
Schwarzenburgstrasse 155
3003 **Bern**

Per Mail an lmr@blv.admin

Bern, 30. Januar 2023

Vernehmlassung zur Änderung der Verordnung über das Inverkehrbringen von Produkten nach ausländischen Vorschriften (VIPaV)

(Teil der Vernehmlassung Stretto 4: Änderung der Lebensmittel- und Gebrauchsgegenstände-VO)

Sehr geehrte Damen und Herren

Besten Dank für die Möglichkeit zur Stellungnahme zur Änderung der **Verordnung über das Inverkehrbringen von Produkten nach ausländischen Vorschriften (VIPaV)**.

Das Schweizerische Konsumentenforum kf setzt sich für die Konsumenten ein. Es zeichnet sich durch eine unvoreingenommene Haltung, Unabhängigkeit, demokratische Strukturen und eine breite Fachkompetenz aus. Davon profitieren Konsumenten, welche ihre Entscheidungsfreiheit schätzen und aufgrund sachlicher Informationen durch die Konsumgesellschaft navigieren.

Der Bundesrat hat wiederholt der Hochpreisinsel Schweiz den Kampf angesagt. In diesem Zusammenhang ist das Cassis-de-Dijon-Prinzip von grosser Bedeutung. Es verhindert Handelshemmnisse und leistet einen Beitrag gegen die Hochpreisinsel Schweiz. Deshalb ist das Konsumentenforum kf sehr erstaunt, dass die Landesregierung das Cassis-de-Dijon-Prinzip bei den Kosmetika aushebeln will. Doch genau dies geschieht mit der vorgeschlagenen Änderung der VIPaV.

Es sollen in der Schweiz andere Grenzwerte als in der EU für bestimmte Stoffe gelten. Warum nur? **Wir lehnen diesen Alleingang entschieden ab**. Er widerspricht den bewährten Grundsätzen des Schweizer Aussenhandels, verteuert die Importe, schränkt die Wahlfreiheit ein und schadet somit den Konsumenten.

Erlauben Sie uns zudem noch eine Bemerkung zum Vorgehen. Die **Vorlage ist in einer Vernehmlassung zur Änderung des Lebensmittelrechts versteckt**. Dies widerspricht einer transparenten und fairen Kommunikation der Behörden. Die Vorlage ist auch wegen des zweifelhaften Vorgehens abzulehnen.

Wir danken Ihnen, dass Sie unsere Position berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüssen

Babette Sigg Frank, Präsidentin
praesidentin@konsum.ch; 076 373 83 18

Der Lesefreundlichkeit verpflichtet, verzichtet das kf auf Gendersprache und setzt auf generisches Maskulinum.